



56. Jahresbericht

der

BEZIRKS-SCHULE SCHNOTTWIL

pro Schuljahr 1932/1933

Schlußprüfung: 6. April 1933

Beginn des neuen Schuljahres
Montag den 1. Mai 1933



Buchdruckerei O. Keller-Ruchti, Büren a. A.

— 1933 —

A. Bezirksschulpflege.

1. Herr Dr. **Furrer Hugo**, Professor, Solothurn, Inspekt.
2. „ Dr. **Künzler F.**, Professor in Solothurn, Inspektor.
3. „ **Arni Jak.**, Landwirt, Ammann in Biezwil.
4. „ **Eberhard Joh.**, Sohn, Landwirt in Schnottwil.
5. „ **Hueter Alex.**, Vater, Landwirt in Biezwil.
6. „ **Kocher Fritz**, Landw., Ammann, Schnottwil.
7. „ **Kocher Rich.**, Pfarrer in Oberwil, Vizepräsident.
8. „ **Kunz Fritz**, Oberamtmann, Zuchwil, Präsident.
9. „ **Mollet-Kaiser Friedr.**, Zimmerm., Biezwil.
10. „ **Ramser Alex.**, Zimmermeister, Schnottwil.
11. „ **Ramser Alfred**, Landwirt in Schnottwil.
12. „ **Ritz Hans**, Landw. a. d. Aspi, Biezwil, Aktuar.
13. „ **Schlupe Ernst**, Landwirt in Schnottwil.
14. „ **Schlupe Ernst**, Landwirt in Diessbach.
15. „ **Schlupe Fr.**, Kantonsrat, Schnottwil.
16. „ **Stampfli Otto**, Amtschreiber in Biberist.
17. „ **Steiner Hans**, Privatier in Schnottwil.
18. „ **Suter Friedr.**, Bäcker in Schnottwil.
19. „ **Wyß Joh.**, Landw. und Friedensrichter in Biezwil.

B. Allgemeine Schulnachrichten.

1. Neuaufnahmen.

Es meldeten sich 23 Schüler, von welchen einer zurückgewiesen wurde.

2. Schülerzahl.

1. Klasse:	14 Knaben und 10 Mädchen,	total	24
2. „	12 „ „ 6 „ „		18
3. „	5 „ „ 5 „ „		10

Während des Schuljahres traten 4 Schüler aus.
Bestand auf Ende des Schuljahres: 48 Schüler.

3. Ferien.

Frühling, Heuet, Ernte, Herbst und Neujahr, total 11 Wochen.

4. Absenzen.

Begründete 212; (1 Schüler 39); Unbegründete 1; total 213.

5. Schulbesuche.

Inspektoren	. . .	12
Bezirksschulpflege	. . .	42
Anderer Personen	. . .	3

An der letztjährigen Prüfung waren 30 Personen anwesend.

6. Anschaffungen.

Aus dem Staatsbeitrag: Biolog. Tafeln; Wandkarte u. Bilder.
Aus der Brosistiftung: Bibliothekbücher.

7. Bibliothek.

An Kinder	ausgegeben	327 Bände.
„ Erwachsene	„	18 „

8. Bezirksschulfond.

Vermögen auf 31. Dezember 1931	. . .	Fr. 8,381
„ „ 31. „ 1932	. . .	„ 8,077
Vermögensverminderung	. . .	<u>Fr. 304</u>

9. Reisetfond.

Stiftung von Herrn Pfarrer Kocher . . .	Fr. 1,000
Beitrag aus dem Bezirksschulfond . . .	„ 2,000
Jubiläumsgabe der ehemaligen Bezirksschüler und anderer Gönner . . .	„ 1,443
Schenkung während des Schuljahres 1932/33: Herrn Alex. Schluemp, Diessbach . . .	„ 5
Fondbestand auf 31. Dezember 1932 . . .	„ 5,000

10. Berufswahl ausgetretener Schüler.

2 besuchen die Kantonsschule.
10 gingen in die Westschweiz.

11. Schenkungen.

Von Seite des Staates: Jugendschriften und Bundesgesetze.
Von Herrn B. Moser, Posthalter, Diessbach: Kopie des Dorf-
planes von Schnottwil (1826).

12. Spezielle Schulnachrichten.

Als Lehrer realistischer Richtung wurde auf 1. Mai 1932 ge-
wählt: Herr Suter Fritz, jun.

Ein Schülerkonzert brachte 120 Fr. ein, die zur Verzinsung
eines Klaviers verwendet wurden.

Schulreise: 22. und 23. August: Büren-Luzern-Göschenen;
Göschenen-Furka und Furka-Münster zu Fuss; Lötschberg-Bern-
Busswil.

C. Verteilung der Fächer.

*Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie, Gesang und
Turnen (Knaben): Alfred Zuber.*

*Arithmetik, Geometrie, Naturkunde, Religion, Zeichnen, Buch-
haltung, Kalligraphie und Turnen (Mädchen): Fritz Suter, jun.*

D. Lehrstoff.

Religion. 1 Stunde. I. Klasse, Geschichte des Volkes Israel, Jesu.
II. Klasse, wie I. Klasse, nach Kinderbibel.

Deutsche Sprache. I. Klasse, 5 Stunden.

- Aussprache, Wortlehre, Satzlehre.
- Prosa und Poesie aus Schmid I und Weber-Reinhart I;
J. P. Hebel.
- Aufsätze und schriftliche Sprachübungen. Joh. Spyri.

II. Klasse, 5 Stunden.

- Wortbedeutung, Satz- und Interpunktionslehre.
- Prosa und Poesie aus Schmid II;
Tell; Benj. Franklin.
- Aufsätze und schriftliche Sprachübungen.

III. Klasse. Lesestoff aus Weber-Reinhart II und Schmid II.

Aufsätze; Briefe; Benj. Franklin; Herzog Ernst v. Schwaben;
der Schimmelreiter.

Französische Sprache. I. Klasse, 5 Stunden. Lektion 1—48 nach dem Lehrbuch von Banderet & Reinhard.

II. Klasse, 5 Stunden. Lektion 50—89 nach Banderet & Reinhard.

III. Klasse, 5 Stunden. Lektion 90—130, nach Banderet & Rein- hard. Hiezu ergänzende Lesestücke aus „Au village“ von Schenk & Trösch.

Arithmetik. I. Klasse, 4 Stunden. Dezimalbrüche, gemeine Brüche, Dreisatz, allgemeine Prozentrechnungen, Gewinn und Verlust, Zinsrechnungen.

II. Klasse, 3 Stunden. Verhältnisse und Proportionen, Zins- rechnungen, Diskont und Wechsel, Teilungs- und Gesell- schaftsrechnen, Aktien, Obligationen, Warenrechnungen.

III. Klasse: Wie II. Klasse, bürgerliches Rechnen als Repetition. Algebra. Die 4 Grundoperationen.

Geometrie. I. Klasse, 2 Stunden. Punkt, Gerade, Winkelarten, Dreieck, Viereck und Kreis mit den wichtigsten Lehrsätzen, Tangente, Kongruenz, Konstruktionsaufgaben, Flächenlehre.

II. Klasse, 3 Stunden. Kongruenz, Quadratwurzel, Pythagoras mit seinen Anwendungen, Aehnlichkeit, Konstruktionsauf- gaben, Stereometrie.

Geographie. I. Klasse, 2 Stunden. Die Schweiz. Europa im Allgemeinen.

II. Klasse, 2 Stunden. Allgemeine Erdkunde; die Staaten Europas.

III. Klasse, 2 Stunden. Allgemeine Erdkunde. Afrika, Amerika, Asien, Australien.

Naturkunde. I. Klasse, 2 Stunden. Sommer: Botanik. Beschreibung und innerer Aufbau von Pflanzen. Winter: Anatomie und Tierkunde.

II. Klasse, 3 Stunden. Physik, (Mechanik, Wärmetheorie, Grunderscheinungen beim Magnetismus und bei der Elektrizität). Chemie: Grundbegriffe, einige Elemente.

Geschichte. I. Klasse, 2 Stunden. Geschichte der Schweiz von 1500—1848.

II. und III. Klasse, 2 Stunden. Schweizergeschichte von 1847 bis 1870. Rechte und Pflichten des Schweizers. Weltgeschichte: 1648—1914.

Technisches Zeichnen. 2 Stunden.

I. Klasse. Übung in der Handhabung der Zeichengeräte. Geometrische Fundamentalkonstruktionen.

II. Klasse. Projektionszeichnen: Grund-, Auf-, Seitenriss von einfachen geometrischen Körpern. Schnitte und Abwicklungen.

III. Klasse. Fortsetzung des Projektionszeichnens. Parallelperspektive.

Freihandzeichnen. I. Klasse, 2 Stunden. Zeichnen nach Natur. Fantasiemässiges Gestalten. Farbübungen.

II. Klasse. 2 Stunden wie I. Klasse; Perspektive.

Buchhaltung. I. Klasse 1 Stunde. Geschäftsaufsätze, Kassabuch.

II. Klasse 1 Stunde. Kassabuch, Inventaraufnahme, Journal. Einfacher Geschäftsgang.

Kalligraphie. I. Klasse. Lateinische Schrift.

II. Klasse. Redisschrift.

Turnen. Marsch- und Laufübungen. Frei- und Gerätübungen. Spiele.

Gesang 1 Stunde. Treffübungen, Tonleiter in Dur. Leseübungen. 30 Lieder aus Gesangbuch von G. Kugler.